

BRIEF VON ULRICH REITZ

an das katholische Kirchenoberhaupt,
das zwischen **Islam** und **Gewalt** unterscheidet



Verehrter Heiliger Vater, lieber Franziskus,

SIE HABEN HUMOR. SIE SIND EIN ZUGEWANDTER MENSCH. SIE KÄMPFEN FÜR FRIEDEN. UND FÜR GERECHTIGKEIT.

Sie mögen keine Staatskarossen, fahren gern mal Fiat 500. Sie essen gern mit armen Leuten. Sie werben dafür, in jedem einzelnen Flüchtling den Mitmenschen zu sehen statt in allen eine Flut. Sie verteidigen den Islam.

Sie lassen nicht jedes Ihrer Worte von einer Horde in Diplomatie geschulter Kommunikationsexperten kieselrund schleifen. Sie reden, wie Sie denken. Sie sind ein freier Mann.

Das ist das eine. Das andere: Darf ein Heiliger Vater so weltlich sein wie Sie? Eigentlich erübrigt sich diese Frage: Sie sind der Papst und müssen ein Misstrauensvotum nicht fürchten. Und Sie werden sich kaum noch fundamental ändern wollen. Und doch hat Ihre Art Folgen: für Sie und Ihr einmaliges Amt.

Wer sich so unverstellt und dabei derart pointiert äußert wie Sie, erzeugt schon mal denkwürdige Schlagzeilen wie diese in der „Zeit“: „Papst Franziskus hält das Schlagen von Kindern für in Ordnung.“ Wer also tagespolitisch mitmisch, für den gelten eben auch die Regeln des politischen Diskurses: Ihre Rede erzeugt eine Widerrede. Unfehlbarkeit steht Ihnen nur in Glaubensfragen zu, für Ihre ökonomischen oder gesellschaftlichen Standpunkte können Sie universale Gültigkeit nicht beanspruchen.

Für Sie als höchste katholische Institution, für Ihr Amt also, bedeutet Ihre ganz persönliche Art ein Risiko,

kurz: Wie viel Respekt und Autorität kann ein Kirchenoberhaupt in Glaubensdingen noch beanspruchen, das in politisch-sozialen Fragen so oft Widerspruch provoziert?

Auf dem Rückflug vom Weltjugendtag in Krakau wurden Sie gefragt, weshalb Sie stets nur von Terrorismus, nicht aber von islamistischem Terror reden. Sie antworteten, den Islam nicht mit Gewalt gleichsetzen zu wollen. Sie sagten, Sie lasen täglich in italienischen Zeitungen von Gewalt. Mal ermorde jemand seine Verlobte, mal seine Schwägerin. Und: „Das sind getaufte Katholiken, gewalttätige Katholiken.“ Wer über islamische Gewalt spreche, müsse auch über katholische Gewalt reden. „Eines freilich ist richtig: In fast allen Religionen gibt es immer auch kleine fundamentalistische Gruppen. Auch bei uns.“

Dazu einige Fragen:

1. Es gibt den Islamischen Staat. Er hat – geschätzt – noch 30 000 kämpfende Mitglieder. Die beanspruchen ein Territorium, um darauf ein Kalifat zu errichten. Welche fundamentalistische katholische Gruppe will das?

2. Diese Islamisten morden und rufen vorher: Gott ist groß. Sie nehmen den Glauben für ihre Gräueltaten in Anspruch. Sie sagen: Der Koran befiehlt ihnen das Ausrotten von Ungläubigen. Welche katholische Gruppe handelt so? Und welcher Katholik, der seine Schwiegermutter ermordet, ruft dabei: Der Herr sei mit dir? Welche katholische Gruppe plant die Ausrottung Andersgläubiger und nimmt dafür die Bibel in Anspruch?

3. Wieso halten Sie den Islamischen Staat samt seiner Anhänger für eine „kleine“ fundamentalistische Gruppe? Immerhin ist sie in der Lage, in der halben Welt Furcht und Schrecken zu verbreiten!

Es ist intellektueller Mainstream, zwischen Islam und Islamismus zu unterscheiden, zwischen Terror und Religion. Diese Unterscheidung folgt einer Wunschvorstellung: Sie will Muslime nicht unter „Generalverdacht“ stellen, sie will die unangenehme Frage ausblenden, ob mit Migranten und Flüchtlingen nicht auch die „Falschen“ gekommen sind. Aber darf man die brutale Realität einer friedvollen Vision unterordnen?

Der Linksintellektuelle Navid Kermani, Träger des Friedenspreises des Deutschen Buchhandels, in gewissen Kreisen gehandelt als nächster Bundespräsident, hat gerade wieder darauf hingewiesen, dass der IS eine geistige Grundlage habe, nämlich den Wahhabismus. Der westliche Bündnispartner (!) Saudi-Arabien trage diese militante Spielart des Islam „bis in die Moscheen von Molenbeek oder Bonn“.

Heiliger Vater: Weshalb nur wollen Sie davon nichts wissen?

Es grüßt Sie Ihr irritiertes Schäfchen